

## Presseinformation

11. Juli 2006

### Revitalisierung der Gozzoburg bis Herbst 2007

#### Spatenstichfeier am 13. Juli in Krems

Nachdem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Ende Mai den Startschuss für die Revitalisierung der im 11. Jahrhundert als Stadtburg erbauten Gozzoburg in Krems gegeben hatte, erfolgt nun am Donnerstag, 13. Juli, um 16 Uhr am Hohen Markt die Spatenstichfeier. Anrainer und Interessierte können sich dabei ein Bild über den Ist-Zustand eines der ältesten Profanbauten Österreichs machen und Einblick in das Bauvorhaben nehmen.

Nach Abschluss des Revitalisierungsprojektes im Herbst 2007 soll sich die Gozzoburg als lebendiger und moderner Treffpunkt für Gäste und Bewohner der Stadt präsentieren: Ein Nutzungsmix aus Ausstellungsbereich, Gastronomie, Handel, Veranstaltungsräumen und Studentenwohnungen soll dabei unterschiedlichste Zugänge in das mittelalterliche Gebäude schaffen. Das bauliche Konzept geht auf Dipl.Ing. Lukas Groh vom Architekturbüro Groh-Wagner zurück, der aus einem Architekturwettbewerb als Sieger hervorgegangen war. Das inhaltliche Konzept hat Martin Schwarz, Chairman für Kulturtourismus an der Fachhochschule Krems, entwickelt.

Gemäß den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes, die Jahrhunderte alte Substanz nicht nur zu bewahren, sondern auch zu beleben, wird der bisherige Innenhof am Hohen Markt verglast, von der Landstraße aus wird die Gozzoburg per Aufzug erreichbar sein. Im Erdgeschoss entsteht das Mittelalterzentrum mit seinen Ausstellungsräumen; ein Restaurant und eine Bar mit Lounge decken den gastronomischen Bereich ab. Als Mieter konnten bereits das Bundesdenkmalamt, die IMC-Fachhochschule und Krems Tourismus Research gewonnen werden.

Das gesamte Bauvorhaben unter Federführung der Gozzoburg Immobilienverwaltungsgesellschaft (ein Drittel Stadt Krems, zwei Drittel NÖ Hypo Leasing) kostet 8,8 Millionen Euro. In einer Private Public Partnership tragen das Land Niederösterreich dazu 3,5 Millionen, der Bund 0,8 Millionen und die Stadt Krems 4,5 Millionen Euro bei.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-223, Simona Rolea, und e-mail [presse@krems.gv.at](mailto:presse@krems.gv.at).



**Presseinformation**